



BAUEN WOHNEN LEBEN

Das Mitgliedermagazin der GEMIBAU
Mittelbadische Baugenossenschaft eG



**GEMI
BAU**
WOHNFÜHLEN
WWW.GEMIBAU.DE

TITELTHEMA

Sport und Spaß im Schnee

GEMIBAU INTERN

Startschuss für unsere neue Auszubildende

ZUKUNFT BAUEN

Wohnqualität rauf, Energiekosten runter



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder und Freunde unserer Genossenschaft,

zunächst einmal hoffen wir, dass es Ihnen gut geht und Sie trotz der derzeitigen Entwicklung zuversichtlich in die Zukunft blicken. Die Corona-Pandemie hat viele Menschen verunsichert, sie hat uns jedoch auch vor Augen geführt, was wirklich wichtig im Leben ist: Gesundheit, Familie und spätestens an dritter Stelle auch schon ein sicheres Zuhause.

Die Politik konzentriert sich derzeit mit gewaltigen Summen darauf, krisengeschüttelte Branchen und Unternehmen zu retten. Das ist gut und richtig, soll jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine der größten Herausforderungen nach wie vor im angespannten Wohnungsmarkt und steigenden Mieten liegt. Angesichts von Kurzarbeit, Kündigungen und Unternehmensschließungen gewinnt diese Problematik sogar deutlich an Brisanz. Immer mehr Menschen werden sich in Zukunft die hohen Mieten schlicht nicht mehr leisten können. Aus dieser Perspektive heraus kann es nicht das alleinige Ziel der Landesregierung sein, die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Wirtschaft abzumildern. Mindestens ebenso wichtig ist es, sozialverträgliche Bebauungskonzepte zu fördern und mehr bezahlbaren Wohnraum für einkommensschwache Bevölkerungsschichten zu schaffen. Viele Städte und Gemeinden haben diese gewaltige Aufgabe bereits anerkannt und vergeben beispielsweise Baugrundstücke nicht länger an den Meistbietenden, sondern anhand nachhaltiger Nutzungskonzepte, die wirklich die Lebenssituation der Bürgerinnen und Bürger verbessern.

Diesen Wandel begrüßen wir ganz ausdrücklich – nicht nur weil wir als größtes Wohnungsunternehmen Mittelbadens von kluger Bauförderung profitieren, sondern weil wir als Genossenschaft davon überzeugt sind, dass gutes Wohnen ein Grundrecht ist und nicht von Spekulanten und Großinvestoren zur Gewinnmaximierung missbraucht werden darf.

Wie Sie auf den nachfolgenden Seiten lesen werden, setzen wir uns weiterhin sehr erfolgreich dafür ein, neuen Wohnraum zu schaffen und die Wohnqualität in unserem Bestand zu verbessern. In diesem Sinne hoffen wir, dass Sie sich weiterhin bei uns wohlfühlen, und wünschen Ihnen eine zufriedene und besinnliche Weihnachtszeit, ein schönes Fest und einen guten Rutsch in ein hoffnungsvolles Jahr 2021.

Dr. Fred Gresens
Vorstandsvorsitzender

Peter Sachs
Vorstand

Inhalt

ZUKUNFT BAUEN

Herausragende Architektur: GEMIBAU zweifach ausgezeichnet!	03
Neubauquartier in Lahr	06
Neuer Architekturwettbewerb in Lahr	07
Modernes Wohnen in Durbach	08
Wohnen am Wasser in Albersbösch	08
Neue Geschäftsstelle in Offenburg	09
Aktuelle Modernisierungen im Bestand	10
Stilvolles Wohnen mit Geschichte: Ihr Zuhause in der „Alten Herdfabrik“	11

GEMIBAU SOZIAL

Kreativ gegen die Krise	03
Neuer Treffpunkt für Jugend- und Kulturverein in Albersbösch	13

GEMIBAU INTERN

Willkommen im Aufsichtsrat!	06
Wir sind auch in schwierigen Zeiten für Sie da!	12
Ihre Ansprechpartner	16

GEMIBAU STELLT VOR

Zuwachs im Maler-Team!	11
Startschuss für unsere neue Auszubildende	13

TITELTHEMA

Sport und Spaß im Schnee: Unsere Vorschläge für einen aktiven Winter	04
--	----

UNSER TIPP

Eine Genossenschaft für Alt und Jung	12
--------------------------------------	----

FRISCH SERVIERT

Gefüllte Pute mit Apfel-Rotkohl	14
---------------------------------	----

RÄTSEL UND CO.

Unsere Rätselgewinner	14
Zweifache Gewinnchance: Mitmachen und gewinnen	15

Herausragende Architektur GEMIBAU zweifach ausgezeichnet!

Seit vielen Jahren lobt die Architektenkammer Baden-Württemberg in einem sechsjährigen Rhythmus das Auszeichnungsverfahren „Beispielhaftes Bauen“ aus, in dem besondere Bauprojekte gewürdigt werden. Der Gedanke: Baukultur bereichert unseren Alltag und sollte als solche auch wahrgenommen und wertgeschätzt werden. Wir freuen uns, dass es aktuell gleich zwei Projekt der GEMIBAU ins Auszeichnungsverfahren geschafft haben.

Projekt 1: Wohnquartier Kronenwiese

In dem von uns errichteten Wohnquartier



Kronenwiese kann man nicht nur gut wohnen, es bereichert auch die umliegende Architektur und gliedert sich optimal ins Stadtbild ein. In der Begründung der Jury heißt es: „Das Objekt zeichnet sich durch eine ausgewogene städtebauliche Adressierung in Proportion und Höhe aus. Dadurch werden angenehme Höfe mit genügend Licht und Luft gebildet, die klare Eingangssituationen definieren. Die landschaftsarchitektonische Gestaltung der Höfe ist sehr hochwertig und bietet ansprechende Vegetationsaspekte. Der Pflegezustand ist erfreulich, die sozialräumliche Gliederung klar nachvollziehbar. Beispielhaft!“

Projekt 2: Sanierung/ Erweiterung Prädikaturstraße

Die Sanierung des denkmalgeschütz-



ten Wohnhauses in der Prädikaturstraße in Verbindung mit einem Ersatzneubau war auch für uns eine immense Herausforderung. Denkmalschutz, Nutzungsbedarf und Optik mussten genau abgewogen und in Balance gebracht werden. Dass uns dies gelang, zeigt auch die Begründung der Jury: „Der wohlthuende Rückbau des alten Gebäudes eröffnete die Neukonzipierung und Freilegung der Stadtmauer. So entsteht an stadtzentraler Stelle eine prägende Bebauung, die über einen Zwischenbau an das historische Gebäude anschließt. [...] Durch gekonnte Fügung von Büro- und Wohnnutzungen ist ein lebendiger neuer Baustein in der Altstadt von Offenburg entstanden.“

GEMIBAU SOZIAL



Ein ganz besonderes Weihnachtsgeschenk Kreativ gegen die Krise

Restaurants und Bars leiden unter der derzeitigen Krise. Für nicht wenige geht es ums blanke Überleben. Das „Schoellmanns“ und das „Haus Zaubrerflöte“ in Offenburg haben aus der Not eine Tugend gemacht und mit „Bar & Kitchen“ ein einzigartiges Rezeptbuch herausgegeben. Und weil uns so viel Einsatz imponiert, uns der regionale Ansatz gefällt und wir Offenburger Gastronomen unterstützen wollen, haben wir zugegriffen und gleich 25 Exemplare zum Weiterverschenken erstanden.

Der Gastronom Willi Schöllmann hat Offenburg zu einer Art Geheimtipp in Sachen Barkultur gemacht. Seine außergewöhnlichen Drinks mit Obstbränden und kulinarischen Raffinessen aus regionalen Produkten sind weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Doch der Erfolg der letzten Jahre droht wegen den derzeitigen Kontaktbeschränkungen wegzubre-

chen. Um seine Bars und Restaurants zu retten und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht vor die Tür setzen zu müssen, hat Willi Schöllmann alle Hebel in Bewegung gesetzt.

Eines dieser Projekte ist das neue Rezeptbuch „Bar & Kitchen“ voller spannender Menüs und noch spannenderer Drinks.

Wenn also auch Sie auf der Suche nach einem besonderem Weihnachtsgeschenk sind und obendrein die gastronomische Vielfalt in unserer Stadt erhalten wollen, greifen Sie zu. Das hochwertige Hardcover-Buch voller Rezepte, Fotos, Video-Verlinkungen und vielem mehr erhalten Sie für 59 Euro unter www.og-tickets.de.

Sport und Spaß im Schnee Unsere Vorschläge für einen aktiven Winter



Der weiße Schnee glitzert in der Wintersonne, die Luft ist herrlich klar und die trockene Kälte spürt man kaum – auch wenn „weiße Weihnachten“ hierzulande immer seltener werden, so dürfen wir uns hoffentlich auf einen tiefverschneiten Schwarzwald freuen. Der Winter hat schließlich auch seine schönen Seiten und lädt uns an sonnigen Tagen ein, sich in der Natur zu bewegen. Wir haben für Sie einmal zusammengetragen, welche Wintersportdisziplinen uns völlig zu Recht vor die Tür locken.

Ski und Snowboard: **Klassiker neu aufgelegt**

Der Klassiker unter den Wintersportarten ist das Skifahren, seit den Neunzigerjahren gesellte sich das Snowboarden dazu. Beides gelingt hierzulande nur bedingt direkt vor der Haustür. Doch zum Glück haben wir mit den Skigebieten Baiersbrunn und Kniebis-Freudenstadt gleich mehrere Pisten in erreichbarer Nähe. Auch Kaltenbrunn und Enzklosterle sind für einen Tagesausflug gut erreichbar. Wer sich nach längeren Abfahrten sehnt oder bei eher durchwachsener Schneelage noch höher hinaus will, sollte den Feldberg in Angriff nehmen. Auf 1.450 Metern gibt es hier neun Schlepp- und fünf Sessellifte für insgesamt 16 Skipisten mit einer Gesamtlänge von stolzen 30 Kilometern. Dank eines aufwendigen Hygienekonzepts soll ungebremstem Schneespaß nichts im Wege stehen. Aktuelle Infos finden Sie im Netz unter www.liftverbund-feldberg.de.

Snowbiking: **Radeln auf Kufen**

Ideal für Pisten-Neulinge und leicht zu erlernen ist das Snowbiken. Snowbikes haben Sitz und Lenker wie ein Fahrrad, aber anstelle der

Räder Kufen. Zwei zusätzliche Kurzskier schnallt sich der Snowbiker unter die Füße. Wie beim Radfahren kontrolliert man das Schneerad einfach durch Gewichtsverlagerung – ein ideales Ganzkörpertraining. Schon nach wenigen Stunden wedeln Sie hiermit elegant den Hang hinunter. An den inzwischen zahlreichen Snowbike-Stationen kann man Snowbikes ganz einfach mieten und Kurse belegen.

Rodeln:

Auf schicken Schlitten schlittern

Auch das Rodeln liegt wieder schwer im Trend. Moderne Schlitten-Varianten aus Kunststoff sorgen dabei für höhere Geschwindigkeiten und Klapprodel lassen sich ganz einfach transportieren. Es gibt sogar Schlitten mit ausklappbaren Rädern, falls mal nicht genug Schnee liegt. Großer Vorteil: Rodeln gelingt schon bei wenig Schnee



und Abfahrten lassen sich überall in und um Offenburg finden.

Schneeschuhwandern:

Die Entdeckung der Langsamkeit

Wer es lieber etwas ruhiger angehen möchte, der sollte einmal eine Schneeschuhwanderung ausprobieren – wobei auch das anstrengend ist! Es eignet sich für alle, denen es nicht auf schnelle Abfahrten, sondern eher auf das bewusste Erleben der stillen Natur ankommt. Die Vorteile des Schneeschuhwanderns: Es erfordert kaum Vorkenntnisse, kennt keine Altersgrenze und trainiert die Ausdauer. Zudem ist die Bewegung an der frischen Luft gesund und das Infektionsrisiko gering – zumal, wenn man nur allein oder zu zweit unterwegs ist.

Hundeschlitten:

Tierisch aufs Eis geführt

Wollen Sie sich einmal fühlen wie die berühmten Schlittenhundeführer in Alaska? Auch in Deutschland gibt es an vielen Standorten Anbieter von Schlittenhundefahrten. Hier können Sie für unter 100 Euro die faszinierende Kraft und das Zusammenspiel der Huskys erleben. Ob eine Schnuppertour oder das Ganztagerlebnis inklusive Lagerfeuer und Verpflegung – im Internet lassen sich geeignete Angebote für den Schwarzwald finden.

Schlittschuhlaufen:

Wir wünschen einen guten Rutsch!

Für diesen Wintersport braucht es keinen Schnee. Holen Sie doch Ihre Schlittschuhe mal wieder aus dem Keller und verabreden Sie sich mit Ihrer Familie oder Freunden zum Schlittschuhlaufen. Eine geeignete Eisfläche hätten Sie in normalen Zeiten auf dem Offenburger Weih-

nachtsmarkt gefunden. Leider kann die beliebte Eisbahn aus Infektionsschutzgründen in diesem Jahr nicht aufgebaut werden. Alternativ dazu können wir Ihnen die Eishalle der Offenburger Freizeitarena anbieten. Ob die Eishalle in der Vorweihnachtszeit erneut öffnen darf, steht derzeit noch nicht fest. Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie am besten im Internet unter www.eislaufhalle-offenburg.de.

Schenken Sie doch Wintersport-Erlebnisse

Erlebnisse wie eine Schlittenhundefahrt, einen Snowbike-Schnupperkurs, eine Fahrt mit dem Rennrodel oder eine geführte Schneeschuhwanderung können Sie unter anderem über die Website www.wintersporterlebnisse.de buchen oder als Gutschein verschenken. Das Schöne an solchen Gutscheinen: Sie können auch dann eingelöst werden, wenn die Corona-Pandemie uns hoffentlich nicht mehr im Griff hat.



Willkommen im Aufsichtsrat!

Im Sommer wurden auf der diesjährigen Vertreterversammlung, die wir zum Glück unter strengen Hygieneregeln noch durchführen konnten, zwei neue Mitglieder in den Aufsichtsrat gewählt. Wir gratulieren Frau Kohnle und Herrn Herrfurth zur erfolgreichen Wahl und danken ihnen für ihr Engagement. An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen und Ihnen die beiden neuen Aufsichtsratsmitglieder kurz vorstellen.

Der Aufsichtsrat gehört neben der Vertreterversammlung zu den wichtigsten Organen unserer Genossenschaft. Wie der Name schon sagt, überprüft und kontrolliert er die Geschäftstätigkeit des Vorstands. Um dieser wichtigen Aufgabe vollkommen unparteiisch und demokratisch nachkommen zu können, wird jedes Aufsichtsratsmitglied auf der Vertreterversammlung für jeweils drei Jahre Amtszeit gewählt, wobei eine Wiederwahl durchaus zulässig ist. Dabei gilt: Jedes Mitglied unserer Genossenschaft kann sich aufstellen lassen. Immobilienwirtschaftliches Fachwissen ist nicht erforderlich, das Interesse am Wohl unserer Genossenschaft allerdings unabdingbar.



Claudia Kohnle,
Aufsichtsratsmitglied seit 2020

Frau Kohnle ist 45 Jahre alt, wohnt in Offenburg-Rammersweier und freut sich über die Möglichkeit, die genossenschaftliche Idee zu unterstützen und dazu beizutragen, nachhaltigen Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten zu schaffen. Privat genießt sie ihre Freizeit am liebsten mit der Familie oder Freunden in der herrlichen Natur. Ihr pragmatisches Lebensmotto: „Tu was du kannst, mit dem was du hast, dort wo du bist.“



Rainer Herrfurth,
Aufsichtsratsmitglied seit 2020

Herr Herrfurth ist 53 Jahre alt, wohnt in Fessenbach und verfügt über weitreichende Erfahrungen in der Immobilienwirtschaft, die er gerne einbringen möchte. Für ihn zeichnet die GEMIBAU aus, dass sich hier Menschen leidenschaftlich engagieren und für die Sache begeistern. Er selbst begeistert sich neben der Genossenschaft vor allem für kreative Gesellschaftsspiele, die er gern mit seiner Familie ausprobiert.

Wir wünschen beiden erfolgreiche Jahre im Aufsichtsrat der GEMIBAU!

ZUNKUNFT BAUEN

Neubauquartier in Lahr

An der Jammstraße 9 beabsichtigt die GEMIBAU zentral zwischen Stadtkern und Kurpark gelegen ein Quartier mit insgesamt 57 Neubauwohnungen, verteilt auf fünf Mehrfamilienhäuser zu errichten. Die 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen richten sich an Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen und werden teilweise öffentlich gefördert. Das Quartier umfasst auch zwei Wohngruppen der AGJ mit zwölf Einzelzimmern sowie eine integrierte Kindertagesstätte mit fünf Gruppen. Für ausreichend Parkmöglichkeiten sorgt zudem eine Tiefgarage mit ca. 85 Stellplätzen.



Möge der Bessere gewinnen Neuer Architektur- wettbewerb in Lahr

An der Hochstraße in Lahr besitzt die GEMIBAU ein unbebautes, ca. 4.200 m² großes Grundstück, an das sich eine weitere Fläche von rund 1.800 m² anschließt. Hier soll schon bald ein modernes Wohnquartier mit Eigentumswohnungen im Geschosswohnungsbau entstehen. Wir haben zehn Architekturbüros eingeladen, durchdachte Pläne zu entwickeln und einzureichen. Voraussichtlich im März kommenden Jahres sollen dann die Preisträger ermittelt und die Bebauung vorangetrieben werden.



Lage des Planungsgebiets im Stadtteil Burgheim, Quelle Luftbild: LUBW

Die Bebauung eines derart großen Grundstücks ist nicht ganz einfach. Wie viele Wohnungen können entstehen? Welcher Bedarf soll abgedeckt werden? Wie lassen sich Zuwege und die Parkplatzsituation lösen? Und wie fügen sich die Gebäude rein optisch in das gegebene Umfeld ein? Diese und viele weitere Fragen möchten wir in Lahr im Rahmen eines Architekturwettbewerbs beantworten.

Unsere Vorgabe: Es sollen 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen entstehen, barrierefrei und selbstverständlich mit ausreichend Parkmöglichkeiten. Gewerbliche Räumlichkeiten sind nicht vorgesehen.

Darüber hinaus braucht unser neues Quartier natürlich alles, was zu einem modernen Wohnen gehört, wie beispielsweise Fahrradstellplätze, Grünflächen mit Sitzgelegenheiten, Kinderspielplatz, Abfallentsorgungsflächen usw.

Bis zum 12. Februar 2021 haben nun alle teilnehmenden Architekturbüros die Möglichkeit, Vorschläge einzureichen, die dann von einer Jury (dem sogenannten Preisgericht) geprüft und bewertet werden. Die Jury setzt sich dabei aus externen Architekten, Mitgliedern unseres Vorstands sowie Amtsträgern der Stadt Lahr zusammen.

Anfang März soll über die Sieger entschieden werden. Den ersten Platz prämiieren wir mit 14.000 Euro, Platz zwei und drei folgen mit 10.000 bzw. 6.000 Euro. Zusätzlich erhalten alle Teilnehmer eine Anerkennungssumme in Höhe von je 4.000 Euro für ihre geleistete Arbeit.

Wir sind zuversichtlich, dass uns erneut spannende und hochprofessionelle Vorschläge erreichen und wir schon bald die konkrete Bebauung ins Auge fassen können. Wir schaffen damit einmal mehr modernen, energieeffizienten und bedarfsgerechten Wohnraum in Lahr.



Auf dem Gelände müssen zunächst Gebäude abgerissen werden, so dass wir eventuell im kommenden Jahr mit den Bauarbeiten beginnen können.

Die Fertigstellung ist für Ende 2022 geplant. Wohnungsinteressente mit und ohne Wohnberechtigungsschein können sich gern vormerken lassen.



Das
Baustellen-
tagebuch

Hier entsteht Ihr neues Zuhause

Neben umfangreichen Modernisierungsarbeiten fühlen wir uns als Genossenschaft verpflichtet, unseren Bestand zu erweitern und guten Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zu schaffen. Aktuell wird auf folgenden Baustellen eifrig gearbeitet, um schon bald Mieterinnen und Mieter in ihrem neuen Zuhause begrüßen zu dürfen.

Modernes Wohnen in Durbach

Unsere Wohnanlage an der Schleife 27 in Durbach ist komplett fertiggestellt und wird gerade bezogen. Viele Mieterinnen und Mieter freuen sich seit diesem Herbst über ihre barrierefreien 3- oder 2-Zimmer-Wohnungen, die allesamt mit Balkonen ausgestattet einen herrlichen Ausblick auf die umliegenden Weinberge bieten. Einige wenige Wohnungen sind noch frei. Falls Sie Interesse haben, sprechen Sie uns bitte jederzeit an.



So schön kann Wohnen sein: Unsere Wohnungen in Durbach haben alles, was man sich wünschen kann – komfortabel, modern und gut ausgestattet.

Wohnen am Wasser in Albersbösch

An der Hertha-Wiegand-Straße 1, 6 und 8 entsteht derzeit unser Neubauquartier „Wohnen am Wasser“. Der Name ist Programm, schließlich liegt der malerische Burgwaldsee inklusive Park und Spielplätzen nur wenige Schritte entfernt. In den 30 öffentlich geförderten Neubauwohnungen werden aktuell die Fliesen-, Tapezier- und Malerarbeiten vorangetrieben sowie die Fußböden verlegt. Anfang 2021 dürfen sich dann die ersten Mieterinnen und Mieter über ihr neues Zuhause freuen.



Warm eingepackt: Auch die Dämmung an der Außenfassade des hochmodernen KfW-Effizienzhauses 55 ist so gut wie abgeschlossen.



Es wird schön: Das neue Verwaltungsgebäude der GEMIBAU heißt schon bald alle Wohnungsinteressenten serviceorientiert und barrierefrei willkommen.

Neue Geschäftsstelle in Offenburg

An der Angelgasse 9 + 11 bzw. Wilhelm-Bauer-Straße 19 + 21 ist der Innenausbau in vollem Gange. Pünktlich zum Beginn der kalten Jahreszeit waren die Fenster eingebaut und die Installateure können Heizung, Lüftung und Sanitäreinrichtungen anschließen. Auch Trockenbauarbeiten und die Elektroinstallationen

werden zügig fertiggestellt. Der Einzug in die neue Geschäftsstelle der Gemibau wird voraussichtlich im Sommer stattfinden. Auch die Mieterinnen und Mieter der insgesamt 19 Wohnungen im ersten und zweiten Obergeschoss werden vermutlich im Herbst 2021 einziehen können.

Wohnen am Wasser

Neubau von 30 öffentlich geförderten Wohnungen

Hertha-Wiegand-Straße 1 / 6 / 8

Fertigstellung Frühjahr 2021

im Grünen

barrierearm

TG-Stellplätze

Details

und dazu:

- 1 x 1-Zimmer-Wohnung
ca. 43 m²
- 12 x 2-Zimmer-Wohnungen
ca. 60 m²
- 13 x 3-Zimmer-Wohnungen
ca. 75 m²
- 4 x 4-Zimmer-Wohnungen
ca. 93 m²
- alle Wohnungen mit Balkon oder Terrasse
- Fahrstuhl
- TG-Stellplätze
- Keller
- Fernwärme
- KfW Effizienzhaus 55
- moderne Ausstattung

Genossenschaftlich wohnen = WOHNFÜHLEN
07 81 / 9 68 69 - 83

**GEMI
BAU**

Mittelbadische
Baugenossenschaft eG
Gerberstraße 24
77652 Offenburg
info@gemibau.de
www.gemibau.de

Wohnqualität rauf, Energiekosten runter: Aktuelle Modernisierungen im Bestand

Viele Gebäude aus der Gründungszeit unserer Genossenschaft entsprechen nicht mehr unserem Anspruch an Wohnkomfort und Energieeffizienz. Sie sind sichtlich in die Jahre gekommen und werden daher sukzessiv modernisiert. Auch in diesem Herbst sind wieder verschiedene Modernisierungsarbeiten fertiggestellt worden. Wir danken allen Mieterinnen und Mietern für ihre Geduld während der Arbeiten und wünschen ihnen noch viele glückliche Jahre im runderneuerten Zuhause.



Flugplatzstraße 14 + 16 in Lahr

Große Balkone und frische Farben sind die hervorstechendsten Merkmale unserer Modernisierung des Mehrfamilienhauses. Doch auch „hinter der Fassade“ steckt viel neuer Wohnkomfort. So sind alle Bäder erneuert, Fenster ausgetauscht und das gesamte Gebäude in ein KfW-Effizienzhaus 70 verwandelt worden. Das bedeutet, dass es nochmal 30 % weniger Energie benötigt, als für Neubauten gesetzlich vorgeschrieben ist.



Schweickhardtstraße 20 + 22 in Lahr

Auch die Mehrfamilienhäuser Schweickhardtstraße 20 + 22 wurde analog zur benachbarten Flugplatzstraße modernisiert und mit neuen Balkonen, Badezimmern und deutlich mehr Energieeffizienz ausgestattet. Den Abschluss machte hier die Außenanlage, die wir mit einem Spielplatz, neuer Bepflanzung und Sitzgelegenheiten sichtbar aufgewertet haben. Auch Parkplätze und Müll- und Fahrradeinhausungen tragen zum neugewonnenen Wohnkomfort bei.



Vogelbeerweg 8–10 / Walnussallee 9–11 in Offenburg

Auch in diesen Mehrfamilienhäusern gehen die Modernisierungsarbeiten rasch voran. In der Walnussallee konnten die Badsanierungen bereits abgeschlossen werden. Die Fassaden wurden gedämmt und müssen nun verputzt werden. Auch die Erdarbeiten für die zukünftigen Müll- und Fahrradeinhausungen und die gesamten Außenanlagen sind in vollem Gange.

Stilvolles Wohnen mit Geschichte: Ihr Zuhause in der „Alten Herdfabrik“



65 Architekturbüros aus ganz Europa haben uns ihre Ideen und Entwürfe zugeschickt, wie man die „Alte Herdfabrik“ an der Lihlstraße zu neuem Leben erwecken könnte. Überzeugt hat uns jedoch letztlich der Vorschlag eines waschechten Offenburgers, Wolfgang Borgards ist hier aufgewachsen und hat mit seinem Team vom Architekturbüro Kg aus Freiburg den internationalen Architekturwettbewerb für sich entschieden.

Zentrumsnah gelegen errichtet die GEMIBAU in der Lihlstraße 3 in Offenburg 50 Eigentumswohnungen in einem einmaligen Neubauprojekt. Villa, Pförtnerhaus und Hallenkomplex der historischen und denkmalgeschützten Herdfabrik werden architektonisch in ein hochmodernes Gesamtquartier integriert, das höchste Wohnqualität und geschichtsträchtige Optik gekonnt mit einander verbindet.

Alle 2- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnungen entsprechen in puncto Energieeffizienz und Ausstattung höchsten Ansprüchen und sind mit eigenen Tiefgaragenstellplätzen ausgestattet. Wenn Sie sich für den Erwerb zur Eigennutzung oder als Kapitalanlage interessieren, sprechen Sie uns gerne an unter der E-Mail: lihlstrasse@gemibau.de.

GEMIBAU STELLT VOR

Bringt Farbe ins Leben: Zuwachs im Maler-Team!

Seit Anfang des Jahres unterstützt Meinrad Krässig unsere Kolleginnen und Kollegen beim Streichen von Wohnungen, Fassaden und vielem mehr. Der gelernte Maler blickt auf viele Berufsjahre zurück und konnte den guten Teamgeist der GEMIBAU schon zuvor auf gemeinsamen Baustellen kennenlernen.

Mit kleineren und größeren Maler- und Lackierarbeiten hat unser Maler-Team immer alle Hände voll zu tun. Zum Glück gibt es nun mit Herrn Krässig handfeste Unterstützung. Der 57-jährige freut sich über die gute Stimmung im Team und das kollegiale Miteinander, das er sicher bereichern wird.

Seine Freizeit genießt Herr Krässig gern auf dem Motorrad oder im Urlaub auf dem Campingplatz. Auch die Arbeit im eigenen Garten oder ein guter Restaurantbesuch gehören für ihn zu den schönsten Momenten des Tages. Wir wünschen ihm viele erfolgreiche und zufriedene Berufsjahre an Bord unserer Genossenschaft.



Eine Genossenschaft für Alt und Jung

Wir bieten Wohnraum für Menschen in unterschiedlichsten Lebenslagen. Zum Beweis haben wir einmal nachgeschaut, wer derzeit der JÜNGSTE und wer die ÄLTESTE Mieter/in bei der GEMIBAU ist. Herr Eßling und Frau Uhl wohnen beide gern bei unserer Genossenschaft, lieben Spaziergänge, gutes Essen und den Schwarzwald – und doch trennen sie stolze 82 Jahre.

Wir danken beiden für die Antworten unseres kleinen Fragebogens und wünschen ihnen noch eine schöne Zeit in ihrem lieb gewonnenen Zuhause.

In welchem Restaurant essen Sie am liebsten?

*Schöllmanns in Offenburg
Burger Marie in Offenburg*

In welchem Café schmeckt der Kaffee oder Tee am besten?

Café Kakadu in Offenburg

Wo gehen Sie gern spazieren?

Im Bürgerpark in Offenburg

Welches Museum oder welche Ausstellung sollte man gesehen haben?

OG Projects, Offenburg

Lieblingsfilm?

Shutter Island

Wo machen Sie am liebsten Urlaub?

*Nicht so oft,
aber letztes Mal
in Schottland*

Bennet Eßling
19 Jahre

Herta Uhl
101 Jahre

Lieblingessen?

Schokolade

Was gefällt Ihnen besonders gut bei der GEMIBAU?

Es kümmert sich immer bei Bedarf jemand um meine Anliegen. Ich bin zufrieden mit der Verwaltung des Hauses.

Was sind Ihre Lieblingsbeschäftigungen?

Shoppen gehen – einfach um die Preise zu vergleichen ...

Welches Ziel empfehlen Sie für einen Tagesausflug?

Den wunderschönen Schwarzwald, den ich gerne bei Ausflügen mit meiner Tochter genieße.

Wo haben Sie am liebsten Urlaub gemacht?

Früher gerne in Österreich – Steiermark, da ich dort herkomme und dort auch meine Familie zu Hause war.

GEMIBAU INTERN

Per E-Mail oder Telefon

Wir sind auch in schwierigen Zeiten für Sie da!

Aufgrund der verschärften Corona-Maßnahmen mussten auch wir unsere Öffnungszeiten einschränken und den persönlichen Kontakt zu Kunden, Interessenten und Mitgliedern minimieren. Dennoch oder gerade deswegen möchten wir weiterhin mit vollem Einsatz für Sie da sein und Ihnen telefonisch oder per E-Mail bei Fragen oder Problemen zur Verfügung stehen.

Sollten Sie in einer dringenden Angelegenheit ein persönliches Gespräch wünschen, ist dies nach vorheriger telefonischer Terminabsprache selbstverständlich auch möglich. Sie erreichen uns am besten über die zentrale Telefonnummer 0781 96869-60. Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten sowie die Kontaktdaten einzelner Ansprechpartner finden Sie auf unsere Homepage www.gemibau.de.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und hoffen, Sie bald wieder persönlich begrüßen zu dürfen.



Neuer Treffpunkt für Jugend- und Kulturverein in Albersbösch

In unserem Wohnquartier im Offenburger Südwesten befindet sich an der Straße „Am Stadtwald“ in der Nummer 6d ein Gemeinschaftsraum, der zur Stärkung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens gedacht ist. Mit dem Integration-Kulturzentrum Kaleidoskop e. V. konnten wir nun einen bekannten Mieter finden, der die Räumlichkeiten für Besprechungen und Gemeinschaftsaktivitäten nutzen wird.



Seit dem 1. Oktober 2020 ist der integrative Kulturverein offiziell Mieter unserer Räumlichkeiten. Der Verein setzt sich seit Jahren für eine lebendige Kinder- und Jugendarbeit in unserem Quartier ein, organisiert Kurse und Veranstaltungen und bietet Kindern und Heranwachsenden tolle Aktionen, Ausflüge und sogar interkulturelle Austauschprojekte

an. Wer mehr erfahren möchte, findet den Verein auch im Netz unter www.integration-og.de.

Für unsere jüngeren Mieterinnen und Mieter ist das Integration-Kulturzentrum Kaleidoskop e. V. natürlich kein Unbekannter. Direkt um die Ecke an der Maria-Juchacz-Straße 8 befindet sich das zentrale

Büro, von wo aus die wertvolle Quartiersarbeit geleitet wird. Für die Organisatoren ist es toll, auf weitere Räumlichkeiten in direkter Nähe zurückgreifen zu können. Wir wünschen allen Beteiligten, Kindern und Jugendlichen viele spannende, lustige und ereignisreiche Jahre in Albersbösch.

GEMIBAU STELLT VOR

Startschuss für unsere neue Auszubildende

Zum 1. September 2020 hat Jasmin Blum ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der GEMIBAU begonnen. Für die 19-Jährige war es genau die richtige Entscheidung. Wir wünschen ihr eine lehrreiche, spannende und abwechslungsreiche Zeit an Bord unserer Genossenschaft.

Nach dem Abitur hat Frau Blum zunächst ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in einem Kindergarten gemacht und schnell gemerkt, wie viel Spaß ihr die Arbeit mit Menschen bereitet. Erzieherin war dann aber doch nicht das Richtige und so wurde sie im Internet auf die GEMIBAU aufmerksam. Ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau verbindet den Kontakt zu den Mieterinnen und Mietern mit klassischer Schreibtischarbeit, was ihrem freundlichen, aber eben auch organisierten Wesen entgegenkommt.

Neben ihrer Ausbildung begeistert Frau Blum sich für Handball. Sie ist selbst aktive Spielerin und liebt es, am Wochenende andere Mannschaften anzufeuern. Den Feierabend verbringt sie gern auf dem Sofa, wo sie sich zusammen mit einer Freundin die gemeinsamen Lieblingsserien anschaut.

Wir freuen uns, dass sie da ist, und wünschen ihr drei erfolgreiche Ausbildungsjahre.



Gefüllte Pute mit Apfel-Rotkohl

Genießen Sie die Vorweihnachtszeit und gönnen Sie sich mit diesem raffinierten Leckerbissen ein richtiges Festtagessen. Wir wünschen viel Spaß beim Nachkochen und Ihnen und Ihren Lieben einen guten Appetit.

So geht's:

Zwiebel und Apfel schälen und in feine Würfel schneiden. Butter in einem Topf zerlassen und die Zwiebeln darin andünsten. Rotkohl und Apfel dazugeben, mit geschlossenem Deckel etwa 10 Minuten bei geringer Hitze weich schmoren. Die Marmelade dazugeben, den Rotkohl mit der in kaltem Wasser angerührten Speisestärke binden. Mit Salz und Pfeffer würzen und auskühlen lassen.

Backofen auf 175 °C vorheizen. Ein großes Stück Alufolie mit Öl bestreichen. Die Putenkeule mit der Hautseite daraufsetzen, salzen und pfeffern. Die Hälfte des Rotkohls mittig daraufgeben und das Fleisch zur Rolle formen. In die Alufolie einrollen und wie ein Bonbon verschließen. Den Braten auf ein Blech geben und im Backofen etwa 1 Stunde garen.

In der Zwischenzeit 12 Klöße aus dem Kloßteig formen, nach Packungsanweisung garen und warm stellen. Butterschmalz in einer Pfanne schmelzen und Semmelbrösel darin rösten, ebenfalls warm stellen. Den Bratenfond in einem Topf zur Hälfte einkochen, vom Herd nehmen und die kalte Butter unterrühren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Den restlichen Rotkohl erwärmen.

Den Braten aus der Folie nehmen und in Scheiben schneiden. Die Klöße mit den Semmelbröseln garnieren und zusammen mit Rotkohl und Sauce zum Braten servieren.



Zutaten für 4 Personen:

- 1 große Putenunterkeule (ca. 600 g, ohne Knochen)
- 1 EL Butter
- 1 kleine Zwiebel
- 500 g Rotkohl
- 1 Apfel (Boskop)
- 1 EL Johannisbeermarmelade
- 1 EL Speisestärke
- etwas Salz und Pfeffer aus der Mühle
- 500 g Kloßteig
- 40 g Butterschmalz
- 100 g Semmelbrösel
- 400 ml Bratenfond aus dem Glas
- 75 g kalte Butter

Haben Sie auch einen Rezept-Tipp für uns?

Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift (per Post oder per Mail an karin.baudendistel@gemibau.de). Vielleicht wird Ihr Lieblingsrezept dann schon in der nächsten „Bauen Wohnen Leben“ veröffentlicht. Als Dankeschön gibt es ein kleines Präsent.

RÄTSEL UND CO.

Hat's geklingelt?

In unserem letzten Kreuzworträtsel musste ein Lösungswort gefunden werden, bei dem es bei den meisten Menschen klingelt. Genau! Gesucht war das „**Telefon**“, das übrigens noch bis 1980 bei der Post offiziell als „Fernsprecher“ bezeichnet wurde. Richtig gewählt haben viele, doch gewinnen konnte wie immer nur einer, nämlich **Axel Naujoks** aus Lahr. Er durfte sich über einen 50-Euro-Gutschein des Gasthauses „Tritschler“ in Offenburg freuen. Wir sagen „herzlichen Glückwunsch“ und wünschen guten Appetit.

Die Zahlen stimmen!

In unserem Sudoku-Rätsel aus der letzten Ausgabe galt es die Zahl **591** herauszubekommen, die, wie jeder weiß, zufällig dem Geburtsjahr von Gundeperga entspricht, der allseits bekannten Königin der Langobarden. Zum Glück konnte das Rätsel auch ohne dieses Geschichtswissen gelöst werden und so gratulieren wir herzlich **Ingrid Oswald** zu ihrem 30-Euro-Gutschein für den „Unverpackt Laden“ in Offenburg.

Zweifache Gewinnchance: Mitmachen und gewinnen

Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung des Kreuzworträtsels verlosen wir einen Gutschein für „Steffens Feines“ in Oberkirch in Höhe von 50 Euro.



Unter den richtigen Einsendungen des Bilderrätsels verlosen wir einen 50-Euro-Gutschein für den Globus Baumarkt in Achern.



Oder einfach Gewinnchance verdoppeln und beide Rätsel lösen.

Verwaltungsbereich	Bootswettfahrt	Kugelspiel	Maßeinteilung an Messgeräten	fest andrücken, einzwängen	Spaßmacher im Zirkus	Singgemeinschaft	vollendete Entwicklung
Heiterkeitserfolg							
Papstname	Schling- Urwaldpflanze			3	Platz im Theater		
		5	kleine Verletzung; Spalt	Sumpfgelände		Seemannsruf	6
Lärm, großes Aufsehen (ugs.)				Behelfshaus	Publikums- lieblich	1	Massenzustrom
Turnübung	törichter Mensch		fast, annähernd				
8					Trauben- ernte		Gefäß mit Henkel
fein, empfindlich	Blutgefäß	Probe, Stichprobe	Turngerät	alter Schlagler		4	
			Verkehrsteilnehmer				Weltmacht
geometrische Figur			2		Stoffumnaht		
anfänglich	großer Beutel, Behälter aus Stoff			Handmähgerät			
		9	munter, vorwützig		7	fertig gekocht	

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Wieviele Fehler haben sich im unteren Bild im Vergleich zum oberen eingeschlichen?

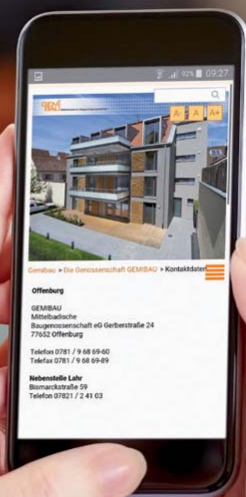


Fehler

Einfach eine oder beide Lösungen per E-Mail unter dem Stichwort „Rätsel“ an: info@gemibau.de oder per Post an: GEMIBAU, Gerberstraße 24, 77652 Offenburg.

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der GEMIBAU sind ausgeschlossen. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. Hinweise zur Datenverarbeitung sind abrufbar unter: www.gemibau.de

**Einsendeschluss
ist der
15. Januar 2021.**



GEWOHNT WIRD IMMER!

**Wir sind Ihr starker Partner für
Vermietung | Verkauf | Neubau | Verwaltung**

DURBACH:
Moderne Wohnungen zu vermieten
15 Wohneinheiten zwischen ca. 60 und 90 m²

GEMIBAU

GENOSSENSCHAFTLICH WOHNEN

**Mittelbadische
Baugenossenschaft eG**
Gerberstraße 24
77652 Offenburg
Tel. 07 81 / 9 68 69-60
info@gemibau.de
www.gemibau.de

IHRE ANSPRECHPARTNER

Zentrale/Empfang

Claudia Bohr-Bürkle, Tel. 0781 96869-63
claudia.bohr-buerkle@gemibau.de

Ute Link, Tel. 0781 96869-60
ute.link@gemibau.de

Unternehmensbereiche

Karen Juhrmann
Vermiet- und Beschwerdemanagement,
Mitglieder, Beratung in sozialen Fragen
Tel. 0781 96869-81
karen.juhrmann@gemibau.de

Heike Zimmermann
Betriebskosten
Tel. 0781 96869-61
heike.zimmermann@gemibau.de

Tatjana Knorr
Betriebskosten
Tel. 0781 96869-84
tatjana.knorr@gemibau.de

Gerlinde Müller
Betriebskosten
Tel. 0781 96869-79
gerlinde.mueller@gemibau.de

Thomas Fehrenbach
Buchhaltung, Mahnwesen, Dividenden, WOP
Tel. 0781 96869-87
thomas.fehrenbach@gemibau.de

Bestandsbetreuung

Romina Walter
Lahr-West, Kippenheimweiler,
OG-City, OG-Bohlsbach
Tel. 0781 96869-65
romina.walter@gemibau.de

Oliver Stibal
Lahr, Friesenheim, Ettenheim, Herbolzheim
Tel. 0781 96869-75
oliver.stibal@gemibau.de

Frank Berger
OG-Albersbösch, OG-Kreuzschlag,
OG-Hildboltsweiler, OG-Fessenbach,
Ortenberg
Tel. 0781 96869-82
frank.berger@gemibau.de

Onur Akgül
OG-Ost, OG-Uffhofen, Oberkirch, Achern
Tel. 0781 96869-74
onur.akguel@gemibau.de

Vertrieb/Immobilien

Ines Huber
Tel. 0781 96869-66
ines.huber@gemibau.de

Hausmeister

Siegfried Britz, Handy: 0176 196869-40
OG-Uffhofen, OG-Bohlsbach

Lothar Müller, Handy: 0176 196869-42
OG-Stadtmitte/Zentrum, OG-Albersbösch,
OG-Oststadt

Harald Schnell, Handy: 0176 196869-43
OG-Kreuzschlag, OG-Albersbösch
OG-Hildboltsweiler, OG-Oststadt

Wolfgang Maier, Handy: 0176 196869-49
Objekt „Am Gerberbach“

Herbert Oehler, Handy: 0176 196869-39
Lahr

IMPRESSUM

Bauen Wohnen Leben
Das Mitgliedermagazin der GEMIBAU
Mittelbadische Baugenossenschaft eG

Ausgabe 22: 3_2020
Auflage: 3.300 Stück
Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Herausgeber:
GEMIBAU
Mittelbadische Baugenossenschaft eG
Gerberstraße 24, 77652 Offenburg
Tel. 0781 96869-60
info@gemibau.de, www.gemibau.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Fred Gresens
Peter Sachs

Gestaltung und Text:
stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Bildnachweis:
S. 3 unten: Stefan/Armbruster / Willi Schöllmann
S. 14 (Rezept): Deutsches-Geflügel.de
Objektfotos GEMIBAU: Fotostudio Klaus
Hohnwald
Shutterstock.com: Altrendo Images, Soloviova
Liudmyla, Lukas Gojda, Aleksandr Ozerov,
Nickolya, Sergey Gerashchenko, Rank Sol,
Belozersky, Gruffi, Belozersky, Aleksander Erin,
Mooikunst

Druck:
X-PRINT Druckerei GmbH,
Im Walsumer Esch 2-6, 49577 Ankum